

ELECTROLUX PROFESSIONAL MYPRO: GÜNTER SEKANINA IM E&W-GESPRÄCH

Nischengeschäft mit Potential

Der EFH stöhnt unter dem hohem Wettbewerbsdruck, neue Geschäftszweige sind da ein Ausweg. Electrolux Professional bietet in diesem Zusammenhang eine lukrative Nische: Die myPro Wäscherei-Lösungen, die speziell für kleine Betriebe entwickelt wurden, die der Maschinenrichtlinie der EU unterliegen. Die Geräteserie zeichnet sich (im Vergleich zu „normalen“ Haushaltsgeräten) durch dreifache Lebensdauer, hohe Leistung sowie viel schnelleren, flexibleren und leiseren Betrieb aus. Electrolux Professional ermöglicht dem EFH, damit neue Zielgruppen anzusprechen. Hohe Margen sowie eine massive Unterstützung im Hintergrund gibt's als Zuckerl obendrauf.

TEXT: Stefanie Bruckbauer | FOTOS: S. Bruckbauer | INFO: professional.electrolux.at

In Betrieben dürfen nur professionelle Geräte und Maschinen eingesetzt werden, die umfassenden Sicherheitsvorschriften unterliegen. Dies wird durch die seit 2009 geltende EU-Maschinenrichtlinie vorgeschrieben und soll sicherstellen, dass das Bedienpersonal umfassend in der täglichen Arbeit geschützt ist. Nun gibt es viele Kleingewerbebetriebe, die auch dieser Richtlinie unterliegen, das aber ignorieren. Auf der einen Seite, weil sie sich ihrer Pflicht gar nicht bewusst sind, auf der anderen Seite, weil hochprofessionelle Gewerbegeräte (was Leistung und Preis betrifft) oft viel zu überdimensioniert sind. So finden sich in kleinen Hotels und Restaurants, in Frisör- und Kosmetiksalons, in Fitnessstudios, Gebäudereinigungen, Bäckereien, Metzgereien und auch in Gemeinschaftswaschküchen (wie sie in Appartementshäusern untergebracht sind) stattdessen verbreitet „normale“ Hausgeräte, was allerdings per EU-Vorschrift verboten ist. Für diese Kleingewerbebetriebe hat Electrolux Professional im Bereich Waschen und Trocknen nun die optimale Lösung – „myPro“. Es handelt sich dabei um zwei Waschmaschinenmodelle und ein Kondensationstrocknermodell, wie Verkaufsleiter Österreich Günter Sekanina im Gespräch mit E&W erläutert:

„myPro wurde speziell für kleine Unternehmen entwickelt, die Wäschereilösungen benötigen, die leistungsfähiger und schneller als ‚normale‘ Haushaltsgeräte sind, die aber keinen Bedarf an hochprofessionellen Lösungen haben.“

3X MEHR

Dank robuster, hochwertiger Konstruktion und professioneller Komponenten verspricht Electrolux Professional eine dreifache Lebensdauer der myPro-Geräte im Vergleich zu „normalen“ Haushaltswaschmaschinen und -trocknern. Sekanina erklärt: „Labortests beweisen: Die durchschnittliche Lebensdauer einer Haushaltsmaschine liegt bei rund 2.500 Zyklen. Die myPro-Modelle schaffen hingegen rund 7.500 Zyklen.“ Die Gehäuse sind korrosionsbeständig, Front und Oberseite aus pflegeleichtem Edelstahl. Die große Trommelöffnung (465 mm) vereinfacht das Be- und Entladen. Die Programmauswahl ist intuitiv und erfolgt über einen stabilen Drehknopf. Die Innentrommelbeleuchtung erhöht zusätzlich den Komfort. Für manche wichtig: Die myPro-Geräte verfügen über eine kindersichere Türe. Diese ist laut Hersteller von innen, durch einfaches Aufdrücken, leicht zu öffnen.

Platz ist oft rar in kleinen Geschäften. Aus diesem Grund gibt es optional das myPro Stapel-Kit. Dieser Verbindungsrahmen mit Schublade (UVP 79,- Euro) gestattet das Übereinanderstellen von Trockner und Waschmaschine – „für minimale Stellfläche und besseres Handling“, sagt Electrolux Professional. Apropos besseres Handling: Die Geräte sind



Günter Sekanina, VL Electrolux Professional: „Die myPro-Wäschereilösungen sind maschinenrichtlinienkonform und speziell auf die Bedürfnisse kleiner Gewerbebetriebe zugeschnitten. Für den EFH bedeutet myPro ein lukratives Zusatzgeschäft.“

Plug-and-Play, sprich einfach zu installieren. Der Trockner kann optional direkt an den Wasserablauf angeschlossen werden.

„ERSETZT 6 GERÄTE“

Die myPro Waschmaschinen waschen um bis zu 50% schneller als Haushaltsgeräte, wie Sekanina erklärt: „Normale 60°C-Programme benötigen mit Kaltwasserzulauf lediglich 82 Minuten. Mit Hilfe eines Warmwasserzulaufes reduziert sich die Waschkdauer um weitere 12 Minuten.“ Zu den schnelleren Waschzyklen trägt u.a. die spezielle SpeedCare-Trommel bei. „Dank der optimierten, sehr großen Trommelbohrung kommt es zu einem kürzeren Einweichprozess, was u.a. die mechanische Belastung der noch trockenen Wäschestücke reduziert. Weitere Vorteile der 4,5 mm großen Trommelbohrer sind die optimale Entwässerung (d.h. geringe verbleibende Restfeuchte) und die vollständige Entfernung selbst größerer Schmutzpartikel. Wäre die Lochung kleiner, würden z.B. kleine Steinchen, wie man sie oft in Wischmopps

AM PUNKT

ELECTROLUX PROFESSIONAL MYPRO

wurde speziell für das Kleingewerbe entwickelt, das keinen Bedarf an hochprofessionellen Geräten hat, aber Wäschereilösungen benötigt, die leistungsfähiger und schneller sind als Haushaltsgeräte.

DIE MYPRO-GERÄTE SIND

... maschinenrichtlinienkonform und ersetzen laut Hersteller 6 gewöhnliche Haushaltsgeräte; sie sind 3x langlebiger und waschen 2x schneller.

FACHHANDELSOFFENSIVE

Für den EFH bedeutet myPro: Neukundengewinnung, Steigerung der Kompetenz, möglicher Zusatzumsatz mit weiteren Produkten in der neuen Zielgruppe.

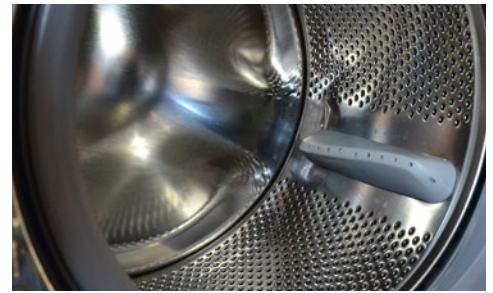
findet, in der Trommel verbleiben“, beschreibt der VL.

Die myPro-Geräte verfügen über professionelle, auf Gewerbebetriebe abgestimmte Programme. „Da ist für jeden Bedarf etwas dabei, ob besondere Desinfektions- oder spezielle Mopp-Programme für Mikrofasergewebe und Reinigungstücher. Natürlich gibt es auch schonende Programme wie mild oder Handwäsche“, so Sekanina.

Die beiden 8-kg-Waschmaschinen in A+++ (und der Größe einer „normalen“ Haushaltswaschmaschine) unterscheiden sich lediglich durch ihr Ablaufsystem. Das Modell WE170P arbeitet mit einer Laugenpumpe, das Modell WE170V mit Ablaufventil. Beide Geräte verfügen über Warm- sowie Kaltwasseranschluss, das Trommelvolumen liegt bei 67 Litern, die Schleuderrzahl bei 1.400 U/min. Wirklich erwähnenswert ist die Geräuschkentwicklung der myPro-Geräte. Dank hochwirksamer Stoßdämpfer und optimal abgestimmter Verkleidung bzw. Komponenten liegt der Geräuschpegel im Waschprogramm bei lediglich 49 db, im Schleuderprogramm bei nur 75 db. Man hört die Geräte kaum noch, wie sich auch E&W überzeugen konnte. „Ein enormer Vorteil, wenn das Gerät zum Beispiel in einem Frisör- oder Kosmetiksalon untergebracht ist, denn das laufende Geschäft bzw. die Kunden werden in keinsten Weise gestört“, sagt Sekanina. Die UVP der Waschmaschinen liegt bei 1.699,- Euro. Ein stolzer Preis - „aber ein myPro-Modell ersetzt immerhin sechs ‚normale‘



Die myPro Waschmaschinen bieten professionelle Programme für jeden Bedarf - ob Desinfektions- oder spezielle Mopp-Programme.



Die SpeedCare-Trommel mit Innenbeleuchtung verfügt über eine 4,5 mm große Trommellochung - für optimale Entwässerung und vollständige Entfernung aller (auch größerer) Schmutzpartikel.

Haushaltswaschmaschinen“, sagt der VL. Für den Elektrohändler sind dabei übrigens rund 300 Euro Marge drin, wie versprochen wird.

„TROCKENE“ FACTS

Natürlich zeichnet sich auch der myPro Kondensationstrockner durch einige Feinheiten aus. So arbeitet das Gerät im Vergleich zu Haushaltsgeräten laut Hersteller viel präziser: „Die automatische Feuchtigkeitskontrolle sorgt für einen Sofortstopp, wenn die gewünschte Restfeuchte erreicht ist. Das führt zu kürzeren Trocknungszeiten – sprich, sparsamerem Verbrauch - und verhindert das Über-trocknen der Textilien, was schließlich auch den Verschleiß der Gewebe verringert.“ Der Trockner ist in EEK B eingestuft und hat ein Trommelvolumen von 120 Litern. Das Trocknungsgeräusch wird mit weniger als 70 db angegeben. Die UVP liegt bei 1.299,- Euro und die Netto-Marge bei 280,-. Die Garantie aller drei myPro-Geräte liegt bei 24 Monaten.

FACHHANDELSPAKET

Sekanina legt dem EFH die myPro-Wäschelösungen ans Herz. „Es handelt sich um das ideale Produkt für den stationären Elektrofachhandel! Es gibt diese ‚Nische‘, also die kleinen Gewerbebetriebe, die zwei bis vier Mal am Tag waschen, für die hochprofessionelle Geräte allerdings völlig überdimensioniert sind. Und es gibt diese Maschinenrichtlinie der EU, die von den Kleinunternehmen allerdings nicht wahrgenommen wird, wodurch Strafen riskiert werden. Ganz abgesehen davon, dass die Versicherung im Schadensfall nicht zahlt. Der EFH kann mit myPro nun eine neue Zielgruppe ansprechen. Er kann Kleinunternehmer aufklären, dass diese zur Nutzung solcher Geräte verpflichtet sind, kann dadurch Kompetenz demonstrieren und auch Zusatzgeschäft generieren, indem er den ‚neuen‘ Kunden nämlich auch andere Geräte anbietet.“

Electrolux Professional unterstützt den EFH von allen Seiten: Ein Netzwerk aus eigenen Technikern und Servicepartnern kümmert sich darum, dass das Service in max. 48 Stunden erledigt ist. Es gibt mit Markus Edl einen eigenen Mitarbeiter, der ausschließlich den EFH betreut und berät. Bei Bedarf werden Schulungen zum Profi-Geschäft abgehalten. Es gibt sehr edle Verkaufsdisplays für den POS - bei Bestellung einer Einheit kostenlos. Es gibt Poster, Roll-Ups und Präsentationsvideos. Es werden vorgefertigte Anzeigen- und Mailingvorlagen zur Verfügung gestellt, Flyer mit Platz für's Händlerlogo, Bildmaterial und Datenblätter. Auf der Homepage mypro.electrolux.at finden sich eine Onlinehilfe, Verkaufsargumente, Anleitungen, Videos zu Funktion, Installation und Wartung. Es wird eine Händlersuche angeboten sowie eine Art Bedarfsanalyse, um zu ermitteln, ob myPro das Richtige für den jeweiligen Betriebstyp ist. Neben dieser umfangreichen Unterstützung garantiert Sekanina dem EFH noch „lange Zyklen und keinen Preisverris.“

Vor rund eineinhalb Jahren wurden die myPros in Deutschland eingeführt. „Nach wenigen Monaten hatten wir Lieferprobleme, weil sich die Geräte so unerwartet gut verkauft“, sagt Sekanina. In Österreich wird myPro aktuell von rund 20 Fachhändlern verkauft - Ende 2016 sollen es 150 sein. Bei den drei Kooperationen sind die Geräte bereits gelistet.

Sekanina verspricht: „Wir wollen den Fachhandel mit allen Mitteln dabei unterstützen, den Gewerbekunden anzusprechen! Allerdings: Wenn der Händler nichts tut, können wir auch nichts tun.“ Electrolux Professional sichert zu, sich professionell und langfristig um seine Partner im Fachhandel zu kümmern. Dies u.a. auch durch die Teilnahme an der neuen EFH-Messe AELVIS, wie Sekanina berichtet: „Dort werden wir die myPro-Lösungen präsentieren. Ich freue mich schon auf die Gespräche mit den Händlern!“ ■

MASCHINENRICHTLINIE

Die Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) wurde mit dem Ziel eingeführt, die Zahl der Unfälle in Verbindung mit Maschinen zu reduzieren (Anm.: Gilt nur für Geräte, die nach dem 29.12.2009 „in Verkehr gebracht“ wurden). Verwendet ein Gewerbebetrieb ein nicht maschinenrichtlinienkonformes Gerät, wird dies vom Gewerbeaufsichtsamt geahndet. Mögliche Folgen sind Bußgelder, die Pflicht zum Austausch oder Stilllegung des Geräts. Verkauft ein Händler einem Gewerbetreibenden ein nicht maschinenrichtlinienkonformes Gerät, dann verkauft er seinem Kunden dementsprechend ein Gerät, das dieser nicht nutzen darf – dies gilt als „Wettbewerbsverstoß“. Darüber hinaus können dadurch auch Schadenersatzansprüche des Gewerbekunden und/oder der anderen Händler bzw. Hersteller entstehen.